

Marsch, Musik!

Heeresmusikkorps Hannover spielt in der Stadthalle



Am 11. Mai spielt das Heeresmusikkorps Hannover zum 12. Mal für einen guten Zweck in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck. Darüber freuen sich die Organisatoren Wilfried Kalski, Dittmar Schreyer, Gabriele von Lessel-Drettmann, Oberstleutnant Wilfried Heckmann, Linda Tscheu, Bürgermeister Torsten Rohde und Jürgen Langenbruch (von links).
Foto: nek

VON CHRISTA NECKERMANN

Osterholz-Scharmbeck. Bereits zum zwölften Mal wird am Mittwoch, 11. Mai, das Heeresmusikkorps Hannover der Bundeswehr in der Stadthalle Osterholz-Scharmbeck Aufstellung nehmen, um die vielen Fans der sinfonischen Blasmusik mit einem ausgewogenen Programm zu erfreuen.

Dass das Repertoire des Heeresmusikkorps weit über militärische Märsche hinausgeht, wissen die Freunde dieses Orchesters genau, und so sieht das Programm des diesjährigen Benefizkonzertes unter dem Motto „60 Jahre und kein bisschen leise“ unter den zwölf Musikstücken auch wieder Rockiges und Popziges vor – einen Bon-Jovi-Rock-Mix zum Beispiel oder das schöne Duett „Something stupid“, hier

mit Corinna Fiedler und Hauptfeldwebel Thorsten Sturmhöfel als Solisten. Doch auch Klassiker wie „Die Regimentskinder“ oder die „Parade der Freundschaft“ fehlen nicht in dem sorgfältig zusammengestellten Programm, das in diesem Jahr von Hauptmann Harald Sandmann geleitet wird.

Sandmann ist diplomierter Orchestermusiker, Instrumentalpädagoge, komponiert eigene Werke oder arrangiert Stücke anderer Musiker für das Heeresmusikkorps. Seit 2004 ist er Musikdienstoffizier bei der Bundeswehr, kann aber auch in seiner Vita zahlreiche Fernsehauftritte für viele öffentlich-rechtliche und private Fernsehsender vorweisen. Ausrichter des Benefizkonzertes sind auch in diesem Jahr wieder der Förderverein des Lions Clubs Osterholz, der Kreislandfrauenverband Osterholz und die Ro-

tary-Clubs Osterholz, Osterholz-Scharmbeck und Worswede, die Schirmherrschaft hat Bürgermeister Torsten Rohde übernommen. Der Erlös des diesjährigen Benefizkonzertes geht an den Herbergverein in Osterholz-Scharmbeck, der sich um obdachlose Mitmenschen kümmert, und in die Jugendabteilung der Freilichtbühne Lilienthal, um deren wertvolle Arbeit zu fördern. „Der Eintrittspreis liegt wie in den vergangenen Jahren auch bei zehn Euro“, teilte Mitorganisator Wilfried Kalski mit.

Die Karten für das Benefizkonzert gibt es im Vorverkauf unter anderem beim Osterholzer Anzeiger in der Bahnhofstraße 58, dem Bürgerbüro des Rathauses, den bekannten Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket sowie bei den ausrichtenden Organisatoren der Lions, Rotarier und der Kreislandfrauen.